

HARDWARE-TESTS BEI: AREA DVD



Test: Alphaluxx 16:9 Motorleinwand 2,4 Meter

Kategorie: Leinwände bis 1000 Euro

„Zu einem fairen Preis erhält der geneigte Käufer ein gleichermaßen funktionelles wie bildstarkes Produkt“

Preis-/Leistung: ★★★★★★★★☆☆

Inhalt

Alphaluxx 16:9 Motorleinwand 2,4 Meter	2
Verarbeitung	3
Leinwandkasten/Zubehör	3
Tuch	5
Technische Features	8
Die Leinwand in der Praxis (inkl. Bildwertung)	11
Fazit	14

Test: Alphaluxx 16:9 Motorleinwand 2,4 Meter

Die maximale visuelle Performance eines Projektors kann selbst bei hochwertigen Quell-/Wiedergabegeräten sowie guter Verkabelung nur dann erreicht werden, wenn auch der Leinwand entsprechend Beachtung geschenkt wird. Deswegen bietet Ihnen AREA DVD, beginnend mit diesem Test, zukünftig auch umfangreiche Praxisberichte über verschiedene Arten von Heimkino-Leinwänden. Welche Qualität kann zu welchem Kaufpreis erwartet werden, und welche Leinwand-Kategorie passt zu Ihrem Projektor? Das alles sind Fragen, denen wir in unseren Berichten nachgehen möchten. Obwohl dieser Test der erste seiner Art ist, sammelte das AREA DVD-Team in der Vergangenheit bei verschiedenen Heimkinovorführungen oder Beamertests bereits Erfahrungen in Bezug auf das Preis- und Qualitätsniveau dieser Branche.

Als einer der besonders interessanten und auch gern gekauften Anbieter von Leinwänden ist uns hierbei der Hersteller „Alphaluxx“ aufgefallen. Auch in einem unserer Test-Studios verrichtet schon seit über 2 Jahren eine entsprechende Motorleinwand zuverlässig ihren Dienst. Wir möchten Ihnen jedoch nicht unsere „alte“ Leinwand vorstellen, sondern haben von Alphaluxx ein Modell der aktuellen Generation zum Test antreten lassen, um das momentan Gebotene der Leinwand-Spezialisten aus Münster auf Herz und Nieren zu testen.

Komplett motorisiert in 2,4 Meter Leinwandbreite und mit einer Funk-Steuerung ausgestattet, kostet diese Motorleinwand inkl. Versand 798 Euro. Dieser finanzielle Aufwand stellt damit für viele Heimkino-Interessierte keine unüberwindbare Hürde dar. Und selbst für Besitzer von LCD-Projektoren bis 2.000 Euro würde oftmals schon alleine der praktische Nutzen einer Motorleinwand eine solche Investition rechtfertigen, da im Vergleich zu Rahmenleinwand eine deutlich flexiblere und wohnraumfreundlichere Integration möglich ist.



Verarbeitung

Leinwandkasten/Zubehör

Mit einer opulenten Aluminiumfront wie bei einem AV-Boliden, inklusive blinkenden LEDs und schönen Gerätedisplays kann eine Leinwand naturgemäß natürlich nicht aufwarten, doch selbstverständlich betrachten wir die äußere Verarbeitungsgüte auch bei dieser Gerätekategorie sehr genau - schließlich sorgen alleine schon die recht großen Ausmaße dafür, dass der Leinwandkasten meistens nicht versteckt werden kann, sondern optisch im Hörraum sehr intensiv wahrgenommen wird.

Das Leinwandgehäuse besteht in der Grundausstattung aus weiß lackiertem Blech und weist daher weder große Besonderheiten in Bezug auf eine besonders liebevolle Detailverarbeitung, noch grobe Verarbeitungsmängel auf. Auf Wunsch liefert Alphasluxx den Leinwandkasten in verschiedenen RAL-Farben für einen Aufpreis von 149 Euro. Als großer Vorteil der Alphasluxx-Leinwand ist zu nennen, dass die Motoreinheit sehr kompakt und platzsparend ausgeführt ist. Der Leinwandkasten misst in Höhe und Tiefe lediglich jeweils 8,8 cm, und auch der seitliche Überstand ist mit je 6,5 cm erfreulich gering.

Das geht noch besser: die untere Abschlussleiste besitzt noch die Löcher zur Befestigung eines Griffes (für handbetriebene Rollläden) und wurden lediglich mit je einem kleinen weißen Aufkleber überklebt.



Die Montage erfolgt mit Hilfe dieser seitlichen Kunststoff-Elemente, die gleichermaßen für Decken- und Wandmontage geeignet sind. Manch andere, noch hochwertigere Leinwand bietet in diesem Detail bessere Materialien (Metall), zumal diese Endstücke hier nicht in der Farbe des Leinwandkastens lackiert sind und in tristem Grau daherkommen. Trotzdem: für die Preisklasse bis 1.000 Euro geht die Materialauswahl in Ordnung, zumal in praktischer Hinsicht sowie kein Grund zu Beanstandung herrscht. Laut Hersteller sind die Kunststoffhalterungen jedoch im Vorteil, wenn es um eine möglichst geringe Übertragung des Körperschalls auf die Bausubstanz geht.

Im aufgerollten Zustand schließt die Abschlusskante sehr sauber und nahtlos an den Leinwandkasten ab.



Der beigelegte Funk-Controller könnte einfacher nicht sein, ist kaum größer als ein 2 Euro-Stück und liegt dennoch griffgünstig in der Hand - zumal, dank des klar definierten Druckpunkts, auch die Steuerung selber sehr angenehm ist.



Tuch

Noch deutlich wichtiger als die Verarbeitungsqualität des Leinwandkastens ist die Güte des verwendeten Tuches: Störende Faltenbildung ist die mit Abstand größte Problemzone vieler Rollo- oder Motorleinwände. Leider gehen durch diese Faltenbildung jegliche andere Qualitäten einer Leinwand verloren. Erfreulicherweise ist just diese Eigenschaft bei der Alphiluxx Motorleinwand kaum vorhanden, denn das Tuch zeigt nur wenig Neigung zum seitlichen Einrollen, auch stark das Sehvergnügen einschränkende Faltenwurf inmitten der Projektionsfläche konnten wir nicht ausfindig machen.

Zum Verdeutlichen haben wir oben ein Bild unserer „alten“ Alphiluxx-Leinwand eingefügt, die schon seit über 2 Jahren in unserem High-End Studio aufgebaut ist. Trotz intensiver Benutzung ist so gut wie keine Faltenbildung zu erkennen. Beispielsweise mit Geräten der Marke „Rollolux“ mussten wir diesbezüglich eher betrübliche Erfahrungen machen. Nachdem innerhalb von nur wenigen Wochen eine starke Faltenbildung zu sehen war, mussten wir insgesamt 2 Mal einen Austausch vornehmen, wobei letztendlich jedes Mal das gleiche Problem nach einiger Zeit wieder vorkam. Solche Störungen aufgrund unstimmgiger Materialqualität traten bei uns mit der Alphiluxx Motorleinwand innerhalb von 2 Jahren nicht auf.

Und selbstverständlich macht auch das neue (Test-)Modell eine hervorragende Figur und verwöhnt seinen Besitzer mit einer sehr planen Oberfläche. Doch trotzdem möchten wir an dieser Stelle in aller Klarheit zu verstehen geben, dass höchst kritische und perfektionistische Anwender generell mit einer Rollo-/Motorleinwand besser nicht vorlieb nehmen sollten: Wenige Millimeter Toleranz muss man auch der besten Rollo-/Motorleinwand zugestehen, so dass eine perfekt-plane Oberfläche rein technisch (wenn überhaupt) nur mit äußerst großem Aufwand zu realisieren ist. Unserer Meinung nach bietet die Alphiluxx Motorleinwand ein Level an Tuchpräzision, wo bei fast allen Anwendern nicht den Wunsch nach einer nochmaligen Verbesserung aufkommen dürfte.



Alphaluxx bietet seinen Kunden eine große Auswahl, was den Gain-Faktor des Tuches betrifft. Doch bevor wir das diesbezügliche Angebot von Alphaluxx vertiefen, möchten wir an dieser Stelle zu dieser Thematik ein paar generelle Ausführungen vornehmen:

„Gain“ (engl.) kann zunächst einmal direkt mit „Verstärkung / Gewinn“ ins Deutsche übersetzt werden - und dies gibt auch schon einen ersten Aufschluss darüber, was dies für Projektionen bedeutet:

Die Verstärkung des Projektionslichtes. Je höher der Gain-Wert ausfällt, desto mehr wird das eintreffende Licht direkt nach vorne gebündelt, anstatt in alle Richtungen gleichzeitig zu strahlen. Im ersten Moment hört es sich zwar verlockend an, deswegen auch im Heimkino grundsätzlich einen möglichst hohen Gain-Wert einzusetzen, doch folgende 2 Problematiken sprechen dagegen:

1.) Verringerung des Sichtwinkels.

Wenn der ideale Sichtwinkel deutlich kleiner wird (z.B. nur noch +/- 30 Grad von der Leinwandmitte aus gemessen), ist die Auswahl der Sitz-Zone (+ Anzahl der Sitze) erheblich eingeschränkt. Außerdem kann es ja nach Projektionsabstand und -Größe schon bei „normaler“ Sitzposition zu Farbverfälschungen an den Rändern kommen.

2.) Bildung von Hotspots.

Ist der Gain-Wert zu hoch, ist die Gefahr sehr groß, dass in der Mitte des Bildes deutlich intensivere Farben dargestellt werden, als auf dem Rest des Bildes. Besonders bei lichtstarken Projekoren der Einsteiger-LCD Klasse muss diese Problematik sehr ernst genommen werden.

Aus beiden oben genannten Gründen kann also nicht pauschal beantwortet werden, ob ein hoher- und niedriger Gain-Faktor das richtige für Ihr Heimkino ist. Viele Anbieter und selbsternannte Experten suggerieren dem Käufer/Leser, dass z.B. eine Leinwand mit einem Gain von 1,6 grundsätzlich hochwertiger/besser ist als ein Modell mit einem Faktor von 1,0 .

Wie zuvor schon angedeutet, bietet Alphaluxx eine große Anzahl von Tüchern mit verschiedenen Gain-Werten. Die drei Standard-Varianten mit 1.0 + 1.2 sowie 1.6 Gain sind sogar preisgleich. Bei der Beratung bzw. Auswahl des Tuches sind Parameter wie Umgebungslicht, Art der Anwendung und Projektortyp die Schlüsselfaktoren.

Für einen Röhrenprojektor in einem Wohnraum empfiehlt sich beispielsweise eher eine Leinwand mit Gain 1.6, während für moderne LCD/DLP Projektoren deutlich geringere Gain-Faktoren meist von Vorteil sind. Unser Testexemplar hat mit einem Gain von 1.0 die in der Regel problemloseste und universellste Abstimmung.

Vorteilhaft für das Sehvergnügen ist nicht nur bei Plasma-Bildschirmen ein schwarzer Rand (wie bei fast allen Pioneer-Modellen, siehe untere Hälfte des Bildes), sondern selbstverständlich auch bei einer Leinwand. Das menschliche Auge empfindet dann den Kontrast sowie den Schwarzwert als wesentlich besser. In den Leinwänden mit 16:9 Format integriert Alphaluxx ohne Aufpreis einen jeweils 5cm breiten Rand. Wichtig ist hierbei, dass sich die Angaben der Leinwandbreite auf das Maß inklusive der schwarzen Ränder beziehen. Unser 2,4 Meter-Modell bietet demnach eine effektive Bildbreite von 2,3 Meter. Unser Testexemplar haben wir zusätzlich mit einem 50cm Vorlauf erhalten. Diese aufpreispflichtige Option erlaubt eine tiefere Ausrichtung des Bildes, ohne die Projektion dabei direkt unter dem Leinwandkasten auf das Tuch zu werfen. Bei einem Aufpreis von 79 Euro durchaus eine sinnvolle bzw. empfehlenswerte Zusatzoption. Einer der Hauptgründe für die vorbildlich geringe Faltenbildung liegt in der Fertigung des Tuches selbst. Wo andere Anbieter (vereinzelt) lediglich eine Folie verbauen, verwendet Alphaluxx ein gewebtes Tuch, was zu einer höheren Stabilität und Formbeständigkeit führt. Zum Einsatz kommt ein dreilagiges Gewebe mit einer Mischung als Glas- und Kohlefasern, was besonders hinsichtlich der Vermeidung des Verziehs aufgrund thermischer Einwirkung (Hitze, Kälte), Vorteile bringt. Im Langzeitbetrieb sind zudem keine Risse etc. zu erwarten - was auch unsere Leinwand im Teststudio (ca. 2 Jahre) nachhaltig unterstreicht.

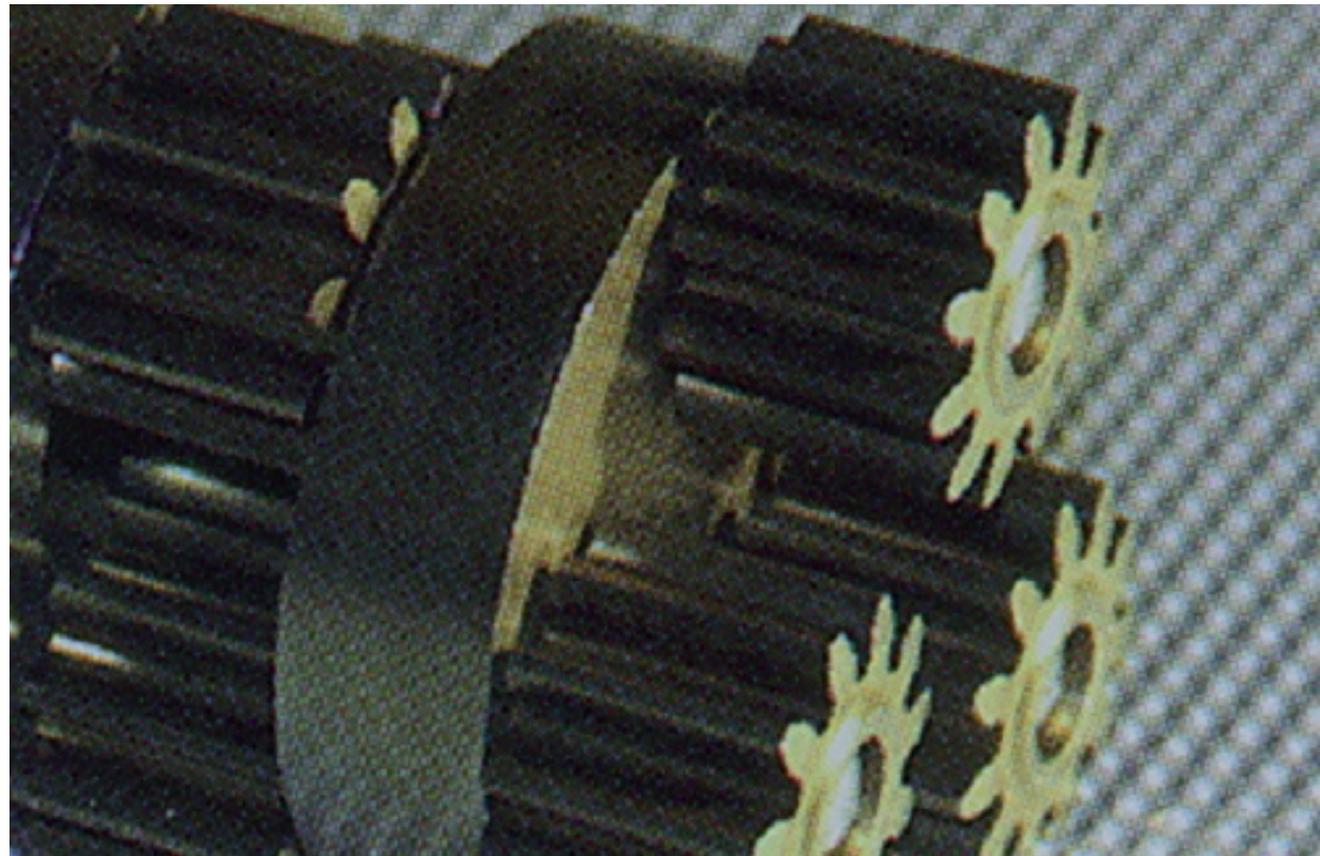
Ebenfalls Standard bei Alphaluxx-Motorleinwänden ist die rückwärtige Beschichtung des Tuches in schwarz. Abgesehen davon, dass Sie damit unter Umständen auch einfach direkt vor ein Fenster mit rückwärtiger Sonnenstrahlung projizieren können, sorgt die Beschichtung auch für eine, in den dunkleren Farbbereichen, kräftigere Farbdarstellung und benötigt somit weniger Lichtleistung des Beamers. Die schwarze Rückseite wird im Vakuumverfahren fest aufgeklebt - noch hochwertigere Leinwände haben indes die schwarze Seite schon fest als unterste Trägerschicht implementiert. Der daraus resultierende Vorteil (noch mehr Formbeständigkeit) ist jedoch im Vergleich zur Alphaluxx-Lösung im Allgemeinen als relativ gering einzustufen.



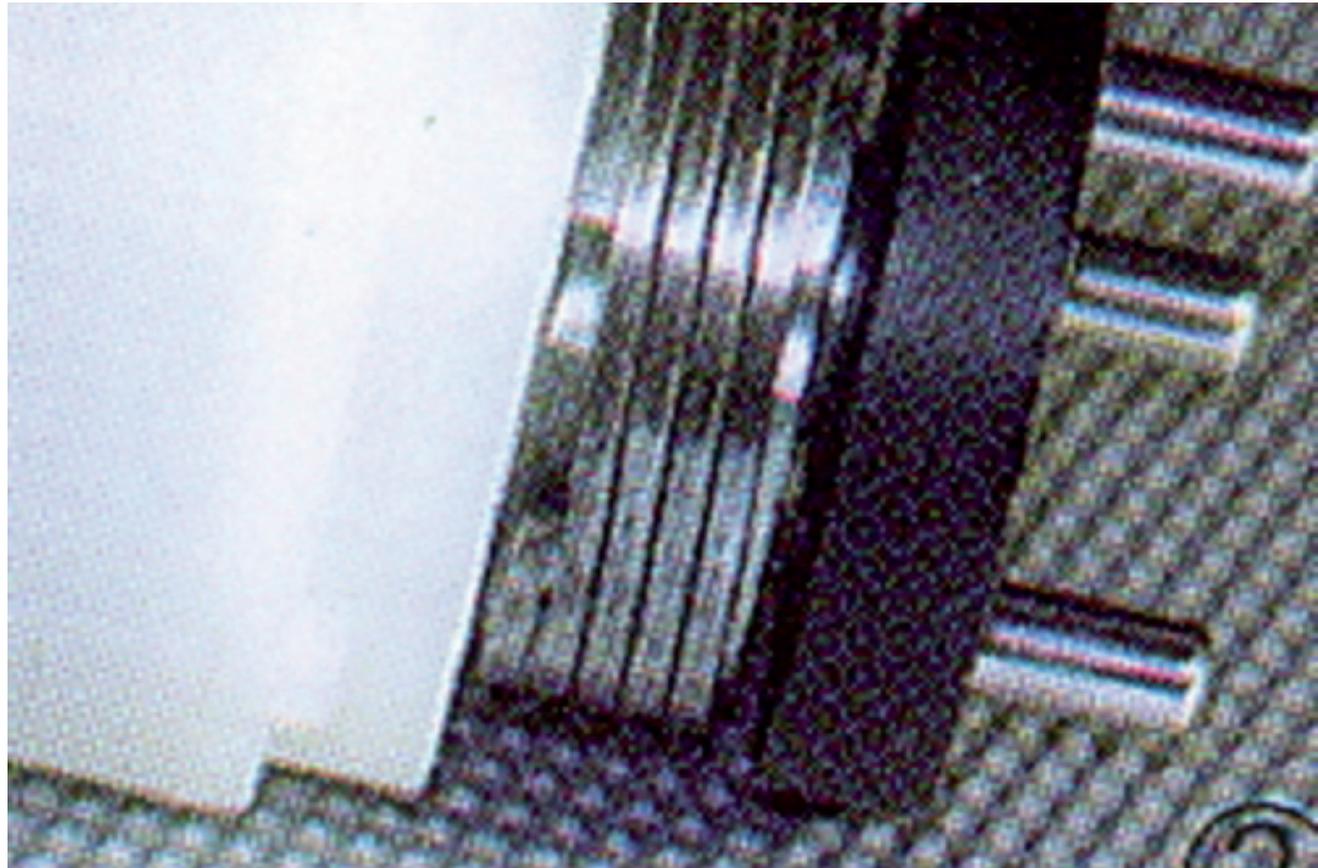
Trotz allem Heimkino-Enthusiasmus: Besonders bei Leinwänden muss selbstverständlich auch zwingend auf gesundheitliche und sicherheitstechnische Faktoren geachtet werden: Alphascreen setzt bei all seinen Leinwand-Tüchern nur schwer entflammbares Material ein, welches die gültigen Brandschutzvorschriften einhält. Auch für den Einsatz in Schulen und Behörden sind Alphascreen-Leinwände geeignet. Dazu kommt ein weiterer Punkt: Wie (fast) jede Leinwand, sondert auch die Alphascreen in den ersten Tagen sehr intensive Dämpfe ab. Dieser Plastik-Geruch besteht (laut Hersteller) jedoch aus gesundheitlich unbedenklichen Dämpfen. Besonders bei Günstigst-Offerten aus Billiglohnländern ist dies aber leider keinesfalls selbstverständlich.

Technische Features

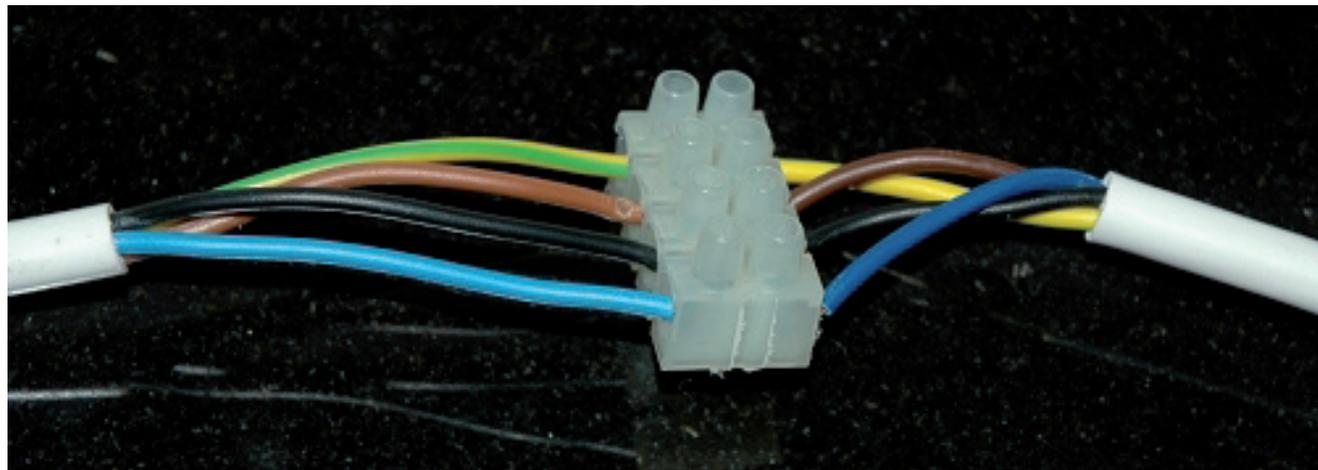
Ein großer Vorteil von Motorleinwänden gegenüber normalen Rollo-Varianten ist die Tatsache, dass das Tuch gleichmäßig auf- sowie zugerollt wird. Dies vermindert Faltenbildung und Abnutzung des Leinwandtuches gleichermaßen. Doch trotzdem ist deswegen nicht jede Motorleinwand automatisch gut, denn wenn die Motor-einheit ungenau läuft oder heftige Schwingungen verursacht, sind die Vorteile dieser Technik gleich wieder zunichte gemacht.



Alphaluxx verwendet in seinen Produkten spezielle drehmomentstarke und schnelle Motoren für Leinwände, wie es in der Preisklasse bis 1.000 Euro nicht üblich ist. Abgesehen von einer sehr kompakten, platzsparenden Bauweise erlaubt die eingesetzte Motoreinheit (dank hochwertigen Planetengetriebe; siehe Abbildung oben) eine sehr vibrationsarme Betätigung der Leinwand-Mechanik. Die Laufruhe beim Ausfahren der Leinwand ist vorbildlich leise und ruhig, zumal das Tuch schon nach ca. 10 Sekunden bereits komplett ausgefahren ist. Dies mag zwar zunächst unwichtig erscheinen, ob eine Leinwand nun 20 oder 10 Sekunden für das Ausfahren benötigt, doch zusammen mit der hohen Laufruhe vermittelt das Alphaluxx-Produkt ein deutlich professionelleres Flair als eine knarzendes und schleichend herunterfahrende Leinwand. Davon abgesehen zählt die Vibrationsarmut der Alphaluxx-Leinwand mit zu den Gründen, warum auch bei intensiver, langfristiger Nutzung nur sehr minimale Faltenbildung zu beobachten ist. In diesem Zusammenhang möchten wir jedoch ebenfalls darauf hinweisen, dass generell bei Motorleinwänden bei einer ungenauer Montage schon wenige Millimeter Toleranz ausreichen, um alleine deswegen eine leichte Faltenbildung hervorzurufen. Rein von der Mechanik betrachtet, bietet die Alphaluxx-Leinwand also alles, um auch langfristig Spaß zu haben - vorausgesetzt, es wurden bei der Montage keine groben Schnitzer begangen.



Nicht nur die Antriebseinheit ist hochwertig ausgeführt: Der Hersteller verbaut in seinen Leinwänden ferner eine richtige mechanische Bremse, was beim Herausfahren die Stabilität beim Anretieren deutlich verbessert. Außerdem ist es mit einem kleinem technisch Kniff möglich, eine elektronische Start- und Endposition festzulegen, die dann zukünftig ein bequemes und exaktes Ausrichten der Leinwand erlaubt. Ausführliche technische Informationen hierzu bekommt der Kunde auf Anfrage direkt bei Alphaluxx.



Die Inbetriebnahme der Leinwand ist denkbar einfach: direkt am Leinwandkasten befindet sich zunächst ein ca. 2,4 Meter langes Kabel mit 4 Adern. Diese 4 Anschlüsse müssen lediglich farblich korrekt in eine Vierer-Lüsterklemme eingespannt werden - das weitere 2-Meter Kabel enthält dann neben dem Stromstecker auch gleich den Funkempfänger für die Fernbedienung.

Die komplette Verkabelung inklusive Netzstecker sowie Funkempfänger und -sender.



Der mitgelieferte Controller bietet zunächst (per eingebauten Mini-“Mäuseklavier“) die Option, verschiedene Funk-Frequenzen zu nutzen, so dass auch mehrere Leinwände in einer Umgebung zielgenau gesteuert werden können. Dieses Feature ist bei Motorleinwänden mit Funk-Fernbedienung sehr wichtig, da ansonsten große Probleme mit Nachbarn (etc.) auftauchen können, wenn innerhalb eines Radius mehrere Leinwände unwiderruflich auf der gleichen Frequenz arbeiten. Nach Justage der gewünschten Frequenzparameter ist es zum Erlernen lediglich notwendig, einen kleinen Resetknopf auf dem Empfänger zu drücken und kurz darauf die Fernbedienung zu betätigen.



Für 79 Euro bietet der Hersteller noch ein etwas günstigeres Funksystem an, welches einfacher gehalten ist, und nicht speziell für Leinwände konstruiert wurde. Abgesehen von einem kleinerem Sende-/Empfangsradius und der fehlenden Möglichkeit die Start-/Stopp-Positionen zu programmieren, erfüllt aber auch die einfache Variante ihren Zweck.

Wer den Aufpreis für eines der beiden Funksysteme sparen will, erhält bei Alphaluxx alternativ auch kostenlos einen Aufputzschalter mit, der dann anstelle der Lüsterklemme in das System integriert wird. Selbst wenn dann zunächst der Sinn einer Motorleinwand nicht ersichtlich ist, wenn man ohnehin aufstehen und zur Leinwand gehen muss, so bietet auch die Schalter-betriebene Variante den Vorteil eines deutlich gleichmäßigeren Auf- und Zurollens des Tuches. Besonders das Einfahren ist bei klassischen Rollleinwänden zwar deutlich schneller, läuft aber wesentlich ungenauer ab - und bringt deswegen schon nach wenigen Wochen (in fast allen Fällen) eine deutlich stärkere Wellen-/Faltenbildung. Alleine aus diesem Grund halten wir den Aufpreis für eine Motorleinwand gerechtfertigt und werden bei unseren zukünftigen Tests auch entsprechende Produkte deutlich favorisieren.

Die Leinwand in der Praxis (inkl. Bildwertung)

Selbst bei Anwendern, die eigentlich über eine Anlage mit einem hohem technischen Niveau verfügen, hört man des Öfteren, dass eine Leinwand im Vergleich zu einem neutralen Raufaserputz oder einer weißen Tapete keinen großen Vorteil bringt. Auch wir finden es auch verblüffend, wie gut manchmal die Bildqualität auf entsprechenden Untergründen sein kann - doch trotzdem bietet eine gute Leinwand in visueller Hinsicht große Vorteile. Abgesehen von unseren technischen Ausführungen (Gain etc.) möchten wir Ihnen in dieser Rubrik vornehmlich unsere praxisbezogenen Eindrücke zu der Alphaluxx Motorleinwand schildern.

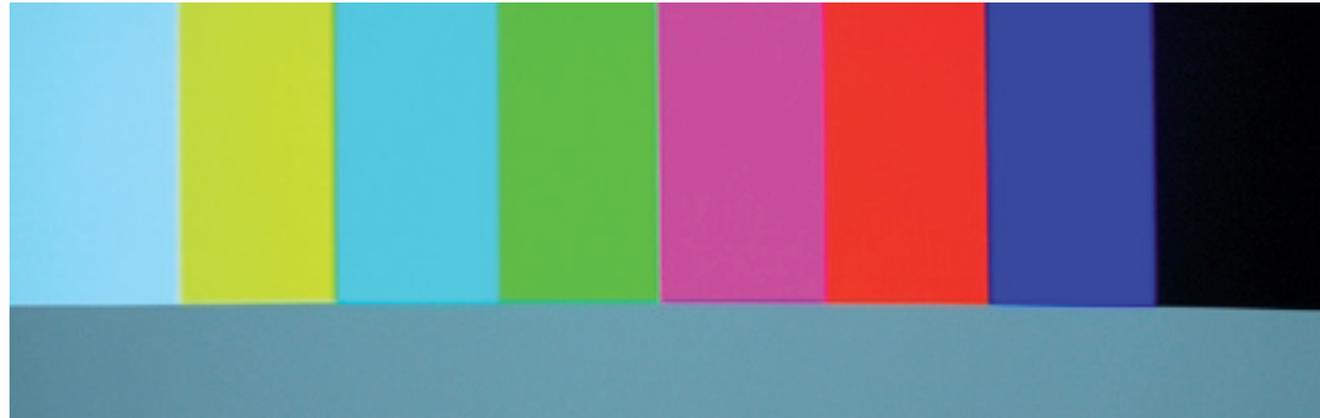


Als Projektor fungiert in unserem Test der Metavision NHT 720, der mit einem hochwertigen Supra HDMI/DVI Kabel direkt von unserem Onkyo DV-SP1000E angetrieben wird. Diese Kette ist in der Lage, ein hohes Niveau an Projektion zu ermöglichen, so dass wir uns der Qualität des Leinwandtuches widmen können.

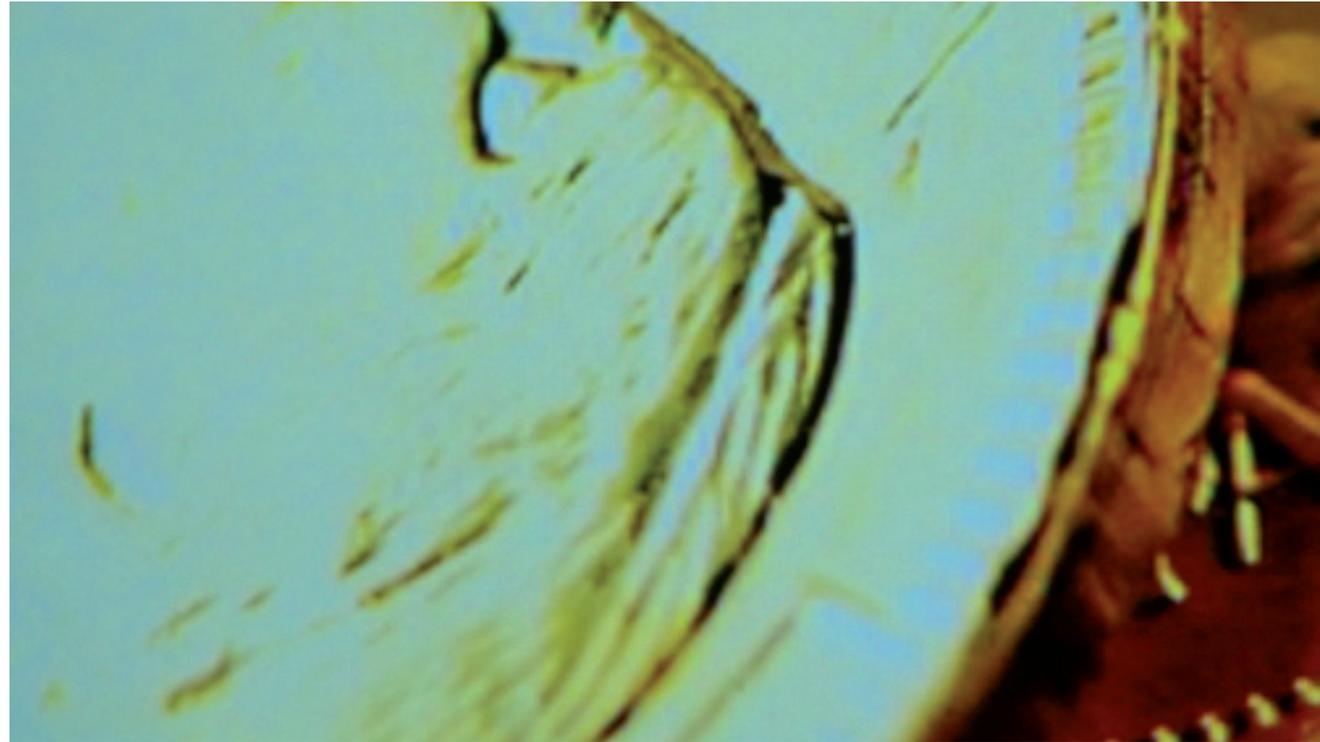
Wir haben uns entschieden, die Bildbewertung mit diversen Testbildern der Burosch Professional DVD durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass die folgenden Screenshots direkt von der Leinwand abfotografiert wurden, und keine Nachbearbeitung erfolgt ist.

Kontrasttest. Die Alphaluxx-Leinwand erweist sich als farbneutral und verzichtet darauf, bestimmte Farben zu betonen, bzw. zu schlucken. Bedingt durch das diffuse, matte Tuch werden weiße Flächen nicht so strahlend wiedergegeben, als bei Leinwänden mit verschiedenen anderen Oberflächen.

Auch bei diesem Testbild erhält die Leinwand die Natürlichkeit des Bildes, indem die glänzenden Münzen sehr realistisch abgebildet werden.



Schauen wir einmal ins Detail: selbst bei Nahaufnahme mit der Digi-Cam können wir keine Leinwand-Strukturen oder sonstige Auffälligkeiten erkennen. Besonders bei sehr günstigen Tüchern kann bei hellen Flächen sehr schnell die Struktur der gewebten Oberfläche das Heimkino-Vergnügen beeinträchtigen. An dieser Stelle disqualifizieren sich übrigens auch AV-Anlagen, die auf Raufaser projizieren.



Letzter Bild-Check: wir haben hier bewusst einen größeren Bildausschnitt gewählt, damit Sie sehen, wie gleichmäßig die (100%) rote Fläche auf dem Tuch zu sehen ist. Es ist ganz besonders wichtig, bei der Wahl der Leinwand auf diese Eigenschaft zu achten - denn wenn der Gain-Faktor nicht mit der (Raum-)Umgebung und dem Projektor harmonisiert, würde bei solch einem Bild ein Hotspot (mit stärkerer Farbintensität) zu erkennen sein.



Fazit

Unser erster Leinwandtest endet mit einem tadellosen Ergebnis : Alphaluxx bietet dem Käufer für einen Basispreis von 620 € eine hochwertige Leinwand, wo auch hinter der äußeren Fassade ein hohes technisches Niveau geboten wird (Motorelektronik, Stopp-schaltung etc.). Dazu kommt noch, dass das verwendete Tuch für viele Projektionen sehr gut geeignet ist und darüber hinaus auch die sonst so kritische Faltenbildung kaum zu einem wirklich störenden Faktor wird. Für deutlich mehr Geld bieten Firmen wie WS-Spalluto in machen Verarbeitungsdetails nochmals etwas mehr, doch für Käufer, die keine 2.000 € für eine Motorleinwand ausgeben möchten, können wir die Alphaluxx-Leinwand bedenkenlos empfehlen. Das Preis-/Leistungsverhältnis stufen wir als sehr attraktiv ein, zumal der Hersteller in Hinsicht auf Upgrades (z.B. günstiger Austausch des Tuches bei Projektorenwechsel) sehr kundenorientiert vorgeht.

Zu einem fairen Preis erhält der geneigte Käufer ein gleichermaßen funktionelles wie bildstarkes Produkt

- + gute Mechanik: laufiger/ruhiger und schneller Motor
- + Tuch ist vorbildlich in Bezug auf die geringe Wellenbildung
- + verschiedene Frequenzen für Fernbedienung nutzbar
- + Qualität des Tuches hochwertig
- + 3 verschiedene Gain-Varianten ohne Aufpreis lieferbar
- + einfache Montage
- + günstiger Kaufpreis

- etwas einfach wirkende Plastikhalterung
- starke Geruchsentwicklung in den ersten Tagen

Website des Anbieters: www.alphaluxx.de

Test: Lars Mette